

Neues aus dem Exekutiv-Komitee des FB Alter II/2007

1. An der FK Alter vom 23.04.07 werden die Vorgaben aus den Kantonalverbänden betreffend Grundlagenarbeiten und Projekten, welche vom FB Alter für die Kantonalverbände künftig geleistet werden sollen, besprochen. Die relevanten Projekte und Arbeiten für das Jahr 2008 werden im Schwerpunktprogramm festgelegt und von der FK Alter verabschiedet.
2. Das EK nimmt den Marketingplan des FB Alter mit allen geplanten Aktivitäten aus den Bereichen Werbung, Lobbying, Medien und Events zur Kenntnis. Der Marketingplan wird als vertrauliches Papier via Extranet allen Kantonalverbänden zugänglich gemacht.
3. Tristan Gratier stellt die Idee einer Debatte in den Kantonen für National- und Ständeräte vor. Es geht hier darum, dass ab Sommer 07 möglichst viele Kantonalverbände mit ihren NR- und SR-Kandidaten eine Veranstaltung zu einem Thema der Gesundheitspolitik durchführen. Eine Arbeitsgruppe der Plate-Forme Romande wird die Details noch ausarbeiten. Der FK Alter wird am 23.04. die Idee vorgestellt.
4. Das EK erteilt dem FB Alter den Auftrag zu prüfen, ob die Heime von der 3. in die 1. Kollokationsklasse wechseln können. Dies vor allem aufgrund der Beobachtung, dass vermehrt Debitorenverluste bei den Heimen bestehen, wenn die Erben von BewohnerInnen ihr Erbe nicht annehmen.
5. Aus der Region Ostschweiz wird angeregt im Rahmen des Schwerpunktprogrammes 2008 Massnahmen und Aktivitäten durchzuführen, die geeignet sind, den Arbeitsplatz Heim als attraktives Arbeitsangebot darzustellen (verbunden mit imagefördernden Massnahmen zum Wohnort Heim. Im Rahmen der FK Alter vom April, soll dieser Vorschlag abschliessend diskutiert werden.
6. Tristan Gratier stellt ein Handbuch für Trägerschaften vor. Das EK beschliesst, dass dieses Arbeitsmittel auf Deutsch übersetzt und auch den Heimen in der deutschsprachigen Schweiz zur Verfügung gestellt wird.
7. Pflegefinanzierung: CURAVIVA war am Hearing der SGK-N mit Otto Piller und Tristan Gratier vertreten und hat die bekannte CV-Position vertreten können. Am 25.04. wird nun die SGK-N voraussichtlich das Thema Pflegefinanzierung diskutieren. Danach werden auch von Seiten CV die weiteren Massnahmen und Schritte festgelegt. Bezüglich der bereits geplanten Massnahmen im Rahmen des politischen Lobbyings sei auf den oben erwähnten Marketingplan verwiesen.
8. Entscheid bezüglich Art. 7 KLV: CV tritt aus der Arbeitsgruppe „psychiatrische Pflege“ zurück. Man ist der Meinung, dass dort nur noch die ambulante Sichtweise vertreten werden soll. Inhaltlich kommt man zum Schluss, dass der Arzt/ die Ärztin für die Verordnung psychiatrischer Leistungen im Heim verantwortlich ist und nicht die Pflegeperson. Das EK ist der Meinung, dass ein entsprechender Leistungsauftrag immer vom Arzt aus erfolgen muss.
9. Betreffend der, bis 31.07.07 laufenden Vernehmlassung zum Mehrwertsteuergesetz wird eine Arbeitsgruppe zur Formulierung der Vernehmlassungsantwort z.Hd. des EK eingesetzt. Es wird dabei darauf geachtet, dass Vertreter privater und öffentlich-rechtlicher Heime gleichermassen dabei sind.
10. Das EK legt die Traktandenliste für die FK Alter vom 23.04.07 fest, sowie das Grobraster für das Schwerpunktprogramm 2007/2008

April 2007/ Markus Leser